



Ministerium für Inneres und Sport

Verkehrssicherheit

Landespolizei kontrolliert wieder verstärkt am sogenannten Carfreitag

Für die Anhänger und Anhängerinnen der Tuning-Szene ist der Freitag vor Ostern mittlerweile traditionsgemäß der Saisonauftakt. Aus dem Karfreitag wird dann der sogenannte Carfreitag – so auch seit Jahren in Sachsen-Anhalt. Einer der Treffpunkte im Land ist der Harz, hier der Bereich der Landstraße 96, unmittelbar an der Rappbodetalsperre und dem dazugehörigen Tunnel.

Innenministerin Dr. Tamara Zieschang: „Niemand hat etwas dagegen, dass sich die Autoliebhaber treffen und gegenseitig ihre teils aufwendig umgebauten Fahrzeuge präsentieren. Die Polizei ist jedoch wachsam, wenn es um Umbauten geht, welche nicht den geltenden Regeln entsprechen – dann greifen wir ein!“.

Im vergangenen Jahr versammelten sich rund 1.000 Menschen mit etwa 600 Fahrzeugen im Bereich der Rappbodetalsperre. Die Polizei kontrollierte, ob sich die Umbauten im Rahmen des rechtlich zulässigen bewegten. Insgesamt waren 77 Fahrzeuge zu beanstanden, 81 Ordnungswidrigkeitenverfahren und zwei Strafverfahren wurden eingeleitet.

„Es geht hier um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Und die Sicherheit ist beispielsweise gefährdet, wenn die Umbauten so massiv sind, dass die Betriebserlaubnis des Gefährts erlischt. Dies war am Carfreitag im letzten Jahr bei 17 Fahrzeugen der Fall.“, so Innenministerin Dr. Tamara Zieschang.

Und auch dieses Jahr wird die Polizei wieder vor Ort sein und die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften überwachen.

Hintergrund:

Grundsätzlich sind Tuner, Poser und Raser voneinander zu unterscheiden. Tunern geht es in der Regel um das Zur-Schau-Stellen ihrer liebevoll gestalteten Schmuckstücke. Poser fallen durch ihre riskanten Fahrmanöver auf, beschleunigen meist an belebten Stellen übertrieben ihre Fahrzeuge. Als Raser werden in dem Zusammenhang Personen bezeichnet, die sich bei illegalen Fahrzeugrennen messen oder auch „Einzelrennen“ (Erzielung von maximalen Geschwindigkeiten) durchführen. Mit ihrer Fahrweise geht teils eine starke Geräusentwicklung einher. Überschneidungen sind in allen Fällen natürlich möglich. Tunnel sind für die Tuningszene regelmäßig ein Anziehungspunkt. Das Rasen stellt hier ein besonders hohes Risiko für schwere Verkehrsunfälle dar.

Impressum:

Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Verantwortlich:

Patricia Blei
Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542

Fax: 0391 567-5520

E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de